

Mitgliederversammlung von „Kitodo. Key to digital objects“ e. V.

05. Juni 2024 16:30-18:45 Uhr

Congress Center Hamburg - Saal 10

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Strötgen begrüßt als Vorstandsvorsitzender die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt fest, dass fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit mit 24 vertretenen Einrichtungen und 2 eingegangenen Stimmrechtsübertragungen im Verhältnis zu 44 Mitgliedern gegeben ist. Ein Bibliothekskollege aus der Ukraine wird einstimmig als Gast in dieser Mitgliederversammlung zugelassen.

2. Tätigkeits- und Kassenbericht des Vereinsvorstands für den Zeitraum Mai 2023 bis Juni 2024

(s. [Kitodo_Mitgliederversammlung_20240605_Berichte.pdf](#) – ab Folie 4)

In insgesamt 5 Vorstandssitzungen seit der letzten Mitgliederversammlung beschäftigte sich der Vorstand schwerpunktmäßig weiter mit der Umsetzung des Entwicklungsfonds, den begonnenen Beratungen zu einer möglichen Eingliederung von OCR-D in Kitodo e. V. und der Gestaltung der Praxistreffen.

Im 4. Jahr des **Entwicklungsfonds** lässt Herr Strötgen die bisherigen Aktivitäten unter verschiedenen Verteilungsaspekten Revue passieren (siehe Folie 7). 2024 gab es neben den drei nach dem bekannten Muster der Entscheidungsfindung ausgewählten Entwicklungsprojekten eine vorgezogene Ausschreibung für ein absehbar notwendiges Tomcat-Update. Hier hat der Vorstand von seiner Freiheit Gebrauch gemacht, bei Dringlichkeit gezielt zusätzliche Beauftragungen anzustoßen. Durch Reflexion der softwaretechnischen Abhängigkeiten (hier das vorauslaufende notwendige Update von PrimeFaces) ist nun eine Umsetzung in zwei Schritten mit zwei Auftragnehmern beauftragt worden.

Frau Selmikeit wird für mindestens ein Jahr die Aufgaben in der **Geschäftsstelle** nicht wahrnehmen können, da sie in Mutterschutz und Elternzeit gehen wird. Für diese Zeit wandert diese Aufgabe zu Magdalena Eberle an der SUB Hamburg. Frau Eberle stellt sich kurz in der Mitgliederversammlung vor. Sie ist mit ihrer Aufgabe in der SUB Hamburg aktive Kitodo-Anwenderin und wurde von der Leitung des Hauses für diese Aufgabe freigestellt.

Herr Strötgen ruft mit zahlreichen Bildern das letzte **Praxistreffen im Jahr 2023** an der Staatsbibliothek Berlin wieder ins Gedächtnis. Neben Beiträgen zu ganz unterschiedlichen

Teilaspekten der beiden Kitodo-Werkzeuge und OCR-D-Themen fand ein intensiver Austausch in vier Gruppen im Barcamp-Format statt. Hier war Raum für den Blick von Anwender:innen auf den Metadateneditor, technische Systembetreuung und Softwareentwicklung. Die Kitodo-Community war mit vielen Kolleg:innen an dem Treffen beteiligt und hat sich mit zahlreichen Beiträgen und aktiver Diskussion beteiligt.

In Vertretung für den verhinderten Kassenwart des Vereins stellt Herr Strötgen den **Kassenbericht** für das Jahr 2023 vor – siehe Folie 17 der o. g. Präsentation. Die Folie repräsentiert die Sicht auf das Kalenderjahr 2023 und weist damit auch nur die bis zum Jahresende abgeschlossenen Aufträge aus dem Entwicklungsfonds nach. Einnahmen und Ausgaben stehen weiter in einem gesunden Verhältnis zueinander. Die letzte Steuererklärung wurde Anfang 2024 eingereicht. Hier liegt der Bescheid noch nicht vor.

Herr Strötgen schließt den Bericht des Vorstandes mit besonderem **Dank** an Frau Selmikeit in der Geschäftsstelle und allen Kollegen im Release- und Dokumentationsmanagement. In Richtung des Vorstandes dankt er besonders Herrn Kwasnitza aus dem Schweizerischen Bundesarchiv, der sich nach 6 Jahren im Vorstand nicht erneut zur Wahl stellt. Er hat in dieser Zeit viel für die Bekanntheit von Kitodo in der Archivwelt getan, indem er immer wieder Gäste aus anderen Häusern in Bern begrüßt und die Arbeit mit Kitodo in der Massendigitalisierung vorgestellt hat.

3. Bericht der Kassenprüfer

Herr Pust (WLB Stuttgart) gibt als Kassenprüfer auch im Namen des zweiten Kassenprüfers Herrn Gragert (Staatsbibliothek zu Berlin) zu Protokoll, dass alle Belege vollständig frist- und formgerecht zur Verfügung standen und die gesamte Buchhaltung fehlerfrei präsentiert wurde. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Verein eine einwandfreie und vorbildliche Kassenführung.

4. Bericht des Releasemanagements

(s. [Kitodo_Mitgliederversammlung_20240605_Berichte.pdf](#) – ab Folie 20)

Zunächst stellt Herr Solth für **Kitodo.Production** den erreichten Stand seit der letzten Mitgliederversammlung vor. Das letzte Major Release wurde im September 2023 herausgebracht und mit 3 weiteren Patches auf einem aktuellen Stand gehalten. Für das nächste Major Release stehen neben wichtigen Bugfixes für komplexere Anliegen der Multimediasupport und die verbesserte Testabdeckung im Fokus. Die Veröffentlichung wird hoffentlich zeitnah erfolgen. Weitere wichtige Verbesserungen werden sich im Anschluss durch den Abschluss der Arbeiten an Hibernate Search und den Beauftragungen aus dem Entwicklungsfonds ergeben.

Herr Meyer kann für **Kitodo.Presentation** mit der Version 5 die Anpassung für TYPO3 Version 11 melden, so dass die Anwender:innen hier bis Herbst 24 für TYPO3 auf Stand sind. Die Anpassung an Version 12 befindet sich in der Ausschreibung durch den Entwicklungsfonds. Er hebt besonders die noch nie dagewesene Kopfzahl von 12 Entwickler:innen bei den Arbeiten im Berichtsjahr und den hohen Einsatz von Beatrycze Volk für Fehlerbehebung und Testen hervor. Im Ausblick sieht er die Integration von nicht vollständig abgeschlossenen Entwicklungsaufträgen aus dem Entwicklungsfonds und Arbeitsergebnissen aus DFG-

Anträgen für AV- und 3D-Unterstützung. Darüber hinaus ist ein DFG-Antrag in Vorbereitung für die Unterstützung von rechtebewehrten Objekten in Kitodo.Presentation. Abschließend erinnert er an die Notwendigkeit, die Coding Guidelines anzupassen – hier wird er der Community in absehbarer Zeit einen Vorschlag vorlegen. Weiter appelliert er an die Community, ausreichend Energie in manuelle Funktionstests zu investieren und sich keinesfalls auf die höhere Testabdeckung zu verlassen.

5. Bericht des Dokumentationsmanagements

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20240605_Berichte.pdf – ab Folie 27)

Herr Kissler plädiert dafür, die Anwenderdokumentation im GitHub-Wiki von Kitodo.Production zu belassen. Er sieht Fortschritte durch die gemeinsame Arbeit des Community Boards an Anwenderthemen und hofft auf weitere Verbesserungen in der Strukturierung der Themen. Darüber hinaus wünscht er sich eine detailliertere technische Dokumentation für den Updateprozess bei einem Releasewechsel. Zum Abschluss hebt er die mittlerweile sehr detaillierte Dokumentation zum Regelsatz positiv hervor und dankt Herrn Ronge für seinen Einsatz für immer weitere Vertiefung bei diesem komplexen Thema.

6. Aussprache zu den Berichten

Es wird nach einer dauerhaften Sichtbarkeit auch der vergangenen Anwendertreffen zur Dokumentation des Wissens für die Community auf der Vereinswebsite gefragt – hier ist eine Umsetzung beim Dienstleister für die Websitepflege bereits in Arbeit.

7. Entlastung des Vorstands

Herr Pust beantragt die Entlastung des Vorstands, die mit 23 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt wird.

8. Wahl des Vorstandes

Vor Beginn der Wahl stellt sich Marine Van den Driessche vom Schweizerischen Bundesarchiv als Kandidatin vor. Frau Van den Driessche verantwortet seit 2 Jahren das Digitalisierungszentrum des Schweizerischen Bundesarchivs. Sie unterstreicht die Bedeutung einer Open-Source-Lösung für ihre Institution verbunden mit dem kollegialen Austausch in einer Community.

Herr Strötgen schlägt Herrn Gragert als Wahlvorstand vor – dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Gragert schlägt vor, dass über alle Kandidat:innen im Block und offen per Handzeichen abgestimmt wird. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Dem Wahlvorschlag wird im Block mit 22 Ja- Stimmen und vier Enthaltungen zugestimmt. Alle Kandidat:innen werden damit für die vorgeschlagenen Vorstandsposten gewählt.

Vorsitz: Robert Strötgen

Herr Strötgen wird wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

1. Stellvertreter: Marine Van den Driessche

Frau Van den Driessche wird gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Stellvertreter: Stefan von der Heide (Firma CCS – Content Conversion Specialists)

Herr von der Heide wird mit wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Schatzmeister: Jürgen Christof

Herr Christof wird in Abwesenheit wiedergewählt. Er hat vorab die Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt.

Schriftführerin: Kerstin Wendt

Frau Wendt wird wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

9. Wahl des Releasemanagements und des Dokumentationsmanagements

Herr Strötgen schlägt auch für diese Wahl vor, dass über alle Kandidaten im Block und offen per Handzeichen abgestimmt wird. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Wahlvorschlag wird im Block mit 23 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Hiermit ergibt sich als Wahlergebnis:

Releasemanagement für Kitodo.Production: Firma effective WEBWORK

Die Firma effective WEBWORK wird für das Releasemangement von Kitodo.Production wiedergewählt.

Releasemanagement für Kitodo.Presentation: Firma Open Culture Consulting

Die Firma Open Culture Consulting wird für das Releasemangement von Kitodo.Presentation wiedergewählt.

Dokumentationsmanagement: TUB Braunschweig

Die UB Braunschweig wird für das Dokumentationsmanagement wiedergewählt.

10. Wahl der Kassenprüfer:innen

Herr Gragert und Herr Pust bieten eine Fortsetzung ihrer Mitarbeit an. Beide werden mit 24 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen für das Amt der Kassenprüfer:innen wiedergewählt.

11. Aktivitäten des Community Boards

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20240605_Berichte.pdf – ab Folie 35)

Frau Wendt stellt kurz die bisherigen Aktivitäten des Community Boards seit dem Start dieses neuen Zweiges der Community-Aktivitäten nach der Mitgliederversammlung 2023 vor. Das Community Board trifft sich monatlich virtuell und dokumentiert die jeweiligen Diskurse im Wiki von Kitodo.Production ([https://github.com/kitodo/kitodo-production/wiki/Community-Board-\(Kitodo.Production\)](https://github.com/kitodo/kitodo-production/wiki/Community-Board-(Kitodo.Production))) Im zurückliegenden Jahr wurde intensiver am Thema ‚Reimport von Katalogdaten‘ gearbeitet und eine schon weit mit der Softwareentwicklung abgestimmten Leistungsbeschreibung zusammengetragen. Das Koordinieren einer gemeinsamen Finanzierung stockt aktuell noch. Weiter wurde der Diskurs zum Metadateneditor beim Praxistreffen im Herbst 2023 aufgegriffen, inhaltlich abgestimmt und erfolgreich in den Entwicklungsfonds 2024 eingebracht. Die beiden virtuellen Community-Treffen haben Anwender:innen und Softwareentwickler:innen zu Anwenderthemen zusammengebracht und nach den Rückmeldungen von beiden Seiten zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beigetragen.

12. Mögliche Integration von OCR-D in Kitodo e. V.

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20240605_Berichte.pdf – ab Folie 39)

Herr Strötgen hebt in seiner Einführung hervor, dass es dem Vorstand in dieser Mitgliederversammlung um den Einstieg in eine gemeinsame Diskussion geht. Das Thema Volltexterkennung liegt in großer Nähe zur Retrodigitalisierung und passt damit sehr gut zu den satzungsgemäßen Zielen des Vereins. Entsprechend haben Kolleg:innen von OCR-D immer wieder auf den Praxistreffen Arbeitsergebnisse vorgestellt. Herr Meyer und Herr Strötgen gehören von Beginn an zum Beirat des OCR-D-Gesamtvorhabens. Zwischen dem Vorstand von Kitodo e. V. und OCR-D gibt es von 2019/2020 Kooperationsvereinbarungen, die für die Verstetigung von OCR-D eine organisatorische Integration in die Strukturen von Kitodo e. V. als eine Option vorsichtig in den Blick nehmen. Nicht zuletzt wurde für Kitodo.Production und Kitodo.Presentation von der DFG ein Implementierungsprojekt für die Werkzeuge von OCR-D genehmigt und mittlerweile abgeschlossen. Aus dieser Phase sind einige nicht eingelöste Ziele übriggeblieben, so dass die bisherigen technischen Umsetzungen in die Kitodo-Praxis eher als prototypisch zu bezeichnen sind. Hier wird der Verein nach Abschluss der OCR-D-Entwicklungen eine nachhaltige Lösung anstreben und ggf. mit Hilfe des Entwicklungsfonds umsetzen. Organisatorische Ideen zu einem Servicenetzwerk innerhalb der Kitodo-Community mit einfacher Verrechnung sind in diesem Implementierungsprojekt durchdacht worden. Hier traten schnell steuerrechtliche Fragestellungen in den Vordergrund, so dass hier die Lösung eher bei unabhängigen Dienstleistern wie der GWDG zu suchen sind.

Für die Annäherung an eine mögliche Integration war dem Vorstand u. a. eine Abgrenzung der technischen Hauptbestandteile und eine Einschätzung des erreichten technischen Standes wichtig. Hier hat die Projektleitung von OCR-D bei einer neutralen Instanz ein Review beauftragt, das heute in seinen Hauptergebnissen vorgetragen wird – siehe Unterpunkt b. Zunächst trägt Herr Mangei mit Unterstützung von Herrn Altenhöner für die Projektleitung von OCR-D Hintergrundinformationen zu den Bemühungen um eine Verstetigung der Projektergebnisse von OCR-D vor.

a) **Verstetigung der kooperativen Pflege und Weiterentwicklung für die zentralen Werkzeuge in OCR-D (Projektleitung OCR-D)**

Bei einem DFG-Rundgespräch in Göttingen im August 2023 zur flächendeckenden Produktion von Volltexten für die VD-Projekte wurde auch die Verstetigung in der Pflege des erreichten Softwarestandes von OCR-D in den Blick genommen. Der AWBI (Ausschuss für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme) favorisiert hier eindeutig eine Integration in die Strukturen von Kitodo e. V. und wird von der Projektleitung OCR-D entsprechend überarbeitete Konzepte erhalten.

Auf der Ebene konkreter Fakten verweist Herr Mangei auf die 6,2 Mio. mit OCR-D-Komponenten prozessierten Seiten an der ULB Halle. Herr Altenhöner weist auf das Release 3.0 mit der geforderten Reduktion auf Kernkomponenten hin und gibt als Erscheinungsdatum dieses Releases Anfang Juli an. Es wird erwartet, dass die GWDG in Göttingen als großer Serviceanbieter in die Produktion von Volltexten mit OCR-D

einsteigen wird. Die Projektleitung hofft auf weitere spezialisierte Anbieter, die sich nach passendem Modelltraining um einzelne Materialgruppen wie z. B. Leichenpredigten kümmert.

Im Ausblick wird neben den notwendigen nächsten Abstimmungsschritten auch auf die DFG-Unterstützung für die Volltextproduktion für die VD-Projekte hingewiesen, die verhandelt werden soll.

b) **Bericht Review der zentralen Softwarekomponenten**

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20240605_Berichte.pdf – ab Folie 47)

Herr Solth stellt als erstes kurz den konkreten Prüfauftrag der Projektleitung an effective WEBWORK im Hinblick auf Kriterien und die 4 untersuchten Repositories („core“, „ocrd_olena“, „ocrd_tesseract“, „ocrd_fileformat“) vor. Die finale Dokumentation des Reviews wird nach der Mitgliederversammlung an die Projektleitung von OCR-D übergeben.

Im Hauptmodul „core“ ist aus seiner Sicht die Bereinigung des Codes in vollem Gang, und das wichtige Feature der Prozessierung auf Seitenebene ist vonseiten der Softwareentwicklung noch nicht vollständig abgeschlossen. In den drei übrigen Repositories liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten ausschließlich auf der Verbesserung der Testabdeckung. Als offene Punkte regt er eine explizite Formulierung in den Coding Guidelines an und stellt an zwei Punkten benutzte Bibliotheken im Hinblick auf ihre Lizenz vorsichtig in Frage.

Die Dokumentation ist aus seiner Sicht sowohl für Nutzer:innen als auch für Entwickler:innen ausgesprochen gut geschrieben. Die mehrfach angesprochene REST-Schnittstelle ist mittlerweile in einem stabilen Zustand verfügbar und kann aus seiner Sicht umgehend für die Produktion genutzt werden.

Herr Solth hebt abschließend hervor, dass aktuell aus seiner Sicht für die zur Prüfung angemeldeten Elemente nur kleinere Punkte nachzuarbeiten sind. Er weist aber darauf hin, dass sein Review eher softwaretechnische und formale Merkmale abgeprüft hat und nichts über die vollständige Abdeckung der funktionalen Erwartungen aussagt.

c) **Diskussion**

Herr Strötgen betont, dass wir uns noch mitten in der Diskussion und Entscheidungsfindung befinden und wir die Meinungsbildung in dieser Mitgliederversammlung und auch danach weiter im Verein und mit den Mitgliedern vorantreiben möchten. Der Vorstand wird gründlich abwägen, denn das Risiko für die satzungsgemäßen Ziele, für die inzwischen sehr stabile Lösungen und Aktivitäten entwickelt und etabliert wurden, darf nicht zu hoch sein. Für ihn stellen sich vor allem Ressourcenfragen: Wie wird das Releasemanagement finanziert? Welche Institution ist bereit, hier gegen Aufwandsentschädigung tätig zu werden? Welche neuen Mitglieder werden dem Verein beitreten? Wie gut lässt sich das Thema OCR-D in die bisherigen Formate und Aktivitäten integrieren, oder brauchen wir hier Parallelstrukturen, weil die

Communities doch nicht deckungsgleich sind?

In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Was würde als zentrale Komponenten übernommen werden? Für Außenstehende präsentiert sich auf GitHub noch eine unübersichtliche Werkzeuglandschaft. Was wird als noch zu erreichende Kitodo-Integration vom Verein angestrebt?
- Es wird darauf hingewiesen, dass mit Python eine neue Softwarewelt einziehen würde. Wie aufwändig wäre die Versionspflege und wie stark wäre die Abhängigkeit von den integrierten Python-Modulen?
Zu diesem Punkt sagt OCR-D eine Aufwandsabschätzung zu.
- Das von Herrn Solth angesprochene Lizenzthema wird von Herrn Weil als unkritisch eingeschätzt.
- Würden auch kleinere Einrichtungen ohne massive IT-Ressourcen vom aktuell erreichten Stand profitieren können?
- Könnte der Verein für kleine Einrichtungen gemeinschaftliche Angebote organisieren? Würden Dienstleister ins Thema einsteigen?
Hier befindet sich OCR-D in der Vorbereitung von Geschäftsmodellen.
- Wie wahrscheinlich wäre die Gewinnung neuer Mitglieder?

Der Vorstand wird diese Fragen in die weitere Diskussion aufnehmen und weiterhin im intensiven Austausch mit der OCR-D-Leitung mögliche Lösungen ausloten. Bei der Frage nach Ressourcen (zusätzliche Mitglieder und Bereitschaft zu höheren Mitgliedsbeiträgen) ist das OCR-D-Projekt am Zug. Die Mitglieder von Kitodo e. V. werden in die Entscheidungsfindung weiterhin intensiv einbezogen, ein zukünftiger konkreter Vorschlag wird der Mitgliederversammlung als Beschlussvorlage vorgelegt werden.

13. Verschiedenes

Das Hessische Landesarchiv in Marburg hat die Community zum nächsten Praxistreffen eingeladen und bittet um eine Terminverschiebung auf den 18./19.11.2024. Gegen diesen neuen Termin gibt es keine Einwände. Der Vorstand wird eine neue Einladung und eine Aufforderung zur Beteiligung versenden.

Hamburg, den 08.07.2024

Im Namen des Vereinsvorstands



Kerstin Wendt, Schriftführerin von Kitodo e.V.